

Westfälisches Tageblatt

Sagener Generalanzeiger

General-Anzeiger für

mit dem Kreisblatt für den

Tägliche Beilage: Unterhaltungsblatt „Feststunden“

Redaktion: Fernsprecher Nr. 126, Expedition: Fernsprecher Nr. 120. Telegr.-Adr.: Tageblatt Hagenw. 31.



Hagen und Umgegend

Stadt- und Landkreis Hagen

Wöchentliche Beilage: „Sagener Bunte Blätter“

Rotationsdruck und Verlag: Westfälische Verlagsanstalt

Sagener Generalanzeiger

Anzeigenpreis für die Hefenpagaltene Seite 15 Pfennig, im Wohnungs- und Arbeitsmarkt 10 Pfennig, im Realitätenmarkt die Zeile 40 Pfennig. Bei Wiederholungen wird ein entsprechender Rabatt gewährt. Als Beleggebühren werden für je tausend Stück 6 Mark berechnet.

Das Westfälische Tageblatt, General-Anzeiger für Hagen und Umgegend, gewährt für jeden Unfall, der einem Abonnenten zuzuführt und mit dessen Tod endet, eine an die Erben zu zahlende Unfallversicherung von 300 Mark nach Maßgabe der allgemeinen Bedingungen, die in unserem Blatte bereits veröffentlicht worden sind und die in unserer Haupt-Expedition, Goldbergstraße, jederzeit eingesehen werden können.

Nummer 245.

Freitag, den 18. Oktober 1907.

43. Jahrgang

Erstes Blatt.

Großherzogliche Leichenbitter.

Großherzoglich-sozialdemokratische Leichenbitter — so lautet der Ehrenzettel, welchen das Leipziger Organ der Sozialdemokratie für die badischen Landtagsabgeordneten Frank und Kollb erlunden hat, um sie wegen ihrer Teilnahme an dem Leichenzuge des verstorbenen Großherzogs von Baden zu verhöhnen. Im Anschluss an diesen Aufruf des Leipziger Blattes hat sich in einem Teil der sozialdemokratischen Presse — besonders in Norddeutschland — ein sogenannter Entrüstungsturm gegen die beiden angegriffenen Abgeordneten erhoben. Man hat sogar, wie berichtet wurde, gegen sie bei dem Parteivorstand der badischen sozialdemokratischen Landespartei einen Antrag auf ihren Ausschluss aus der Partei eingebracht. Sie haben aber von gewisser Seite auf dem letzten Essener Parteitag ausgegebenen Parole, die Sozialdemokraten müssten im politischen Kampfe noch zupackender werden, nicht Folge geleistet. Deshalb sollen sie „fliegen“. Ob dieses Scherbenstück wirklich stattfinden und welchen Ausgang es haben wird, ist gleichgültig. Vorrätiger als die Abgeordneten Frank und Kollb hat sich anlässlich des Ablebens des Großherzogs Friedrich I. von Baden der sozialdemokratische Vizepräsident der badischen Zweiten Kammer Gek aus der Affäre gezogen. Als er aufgefordert wurde, gemeinsam mit den übrigen Mitgliedern des Kammerpräsidiums dem toten Großherzog die letzte Ehre zu erweisen, bestritt er, dass das Präsidium nach dem Schluss der Landtagssession als solches zu einer derartigen Kundgebung legitimiert sei, und lehnte aus diesem Grund seine Beteiligung ab. Er setzte sich damit in Widerspruch mit der Praxis aller Parlamente, welche entgegengekehrter Ansicht sind und danach verfahren.

Die Sozialdemokratie hat als große politische Partei die kleinen Torheiten ihrer politischen Kinderjahre noch nicht überwinden. Noch immer suchen die meisten sozialdemokratischen Parlamentarier einen äußeren Beweis ihrer Gesinnungsgläubigkeit vor ihren „Genossen“ dadurch zu erbringen, daß sie entweder ostentativ bei dem am Sessionsanfang und -schluss ausgeführten Gek auf dem Landesherrn sitzen bleiben oder im besten Falle sich vorher aus dem Saale entfernen. Sie lehnen meistens jede ihnen noch ihrem Stärkeverhältnis angebotene Stelle in den Präsidien der Parlamente ab, weil man ihnen nicht das Zugeständnis macht, sie dort von allen Repräsentationspflichten der Dynastie gegenüber zu entbinden.

In Süddeutschland hat man in neuerer Zeit scheinbar diesen kindischen Standpunkt aufgegeben. Als der beständige sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Ulrich der Einladung des Großherzogs zu parlamentarischen Abenden im Darmstädter Schloß folgte und sich dort mit dem hohen Wirte nach gestifter Menschen Art unterhielt, da verspottete ihn zwar ein Teil seiner Genossen als „Hofgänger“ und „Wadenstrümpfer“, aber man ließ ihn doch gewähren. In ähnlicher Weise hatten sich die Verhältnisse in Baden entwickelt, bis jetzt darüber der große Rärm sich erhob. Auch in Bayern war die sozialdemokratische Landtagsfraktion bereit, die Vorstellung des Kammerpräsidiums beim Prinzregenten mitzumachen, falls ein Sozialdemokrat ins Präsidium des bayerischen Landtags gewählt worden wäre. In den süddeutschen Kommunalverwaltungen streben ebenfalls die sozialdemokratischen Mitglieder nicht mehr nach der Ruhe, die ungebildete Raubbeuterei ihrer norddeutschen Tadel der Vorzüge zeigen. In der letzten Sitzung des Karlsruher Bürgerausschusses haben sich sämtliche Sozialdemokraten ebenso wie die bürgerlichen Mitglieder des Kollegiums nach der Gedächtnisrede des Oberbürgermeisters für den verstorbenen Großherzog zu dessen Ehren von den Sitzen erhoben.

Es ist bezeichnend für den Geist, der in den maßgebenden Kreisen der Sozialdemokratie Norddeutschlands und in ihrem Berliner Zentralorgan, dem „Vorwärts“, herrscht, daß man sie erst von Südwestdeutschland aus daran erinnern mußte, daß Verhalten der Abgeordneten Frank und Kollb bei der Beerdigung des Großherzogs von Baden sei eine solche allgemeine menschliche Tugend und Anstandes, und man könne es ihnen nicht anhaben, daß sie der politischen und sozialen Gegensätze. Freilich hat man auch in Baden, nach dem das in Baden hat die mit voller Kraft und nicht ohne dank der Hagenen Partei des sozialdemokratischen Kampfes zu einem großen Sieg geführt. Man hat, wenn man die

Gelegenheit in der sozialdemokratischen Presse angelegenen „Sanberdentones“ stehen die Gründe, welche man gegen die Anwesenheit gesellschaftlicher Anstandes und Takt gegenüber politischen Gegnern auf Fürstenthronen geltend macht. Das „Prinzip der Demokratie“ soll dadurch verletzt sein. Der „Takt“ gegen die Parteigenossen verbietet derlei Sympathiebekundungen für kaiserliche Personen. Man habe von denselben keine Gegenleistungen ähnlicher Art für Sozialdemokraten zu erwarten. Das sind etwa die Regler, die man gegen die süddeutschen Parteiführer zieht.

Innerhalb der Parteileitung scheint man sich in dessen der Schwächen dieser Gründe allmählich bewußt zu werden. Man will ja auch nach der Zukunft, die in Essen ausgegeben wurde, „innere Kriege“ in der Partei mit allen Kräften vermeiden. Deshalb sucht man in diesem Konflikt nach einem Verlegenheitsausweg, den man darin gefunden zu haben glaubt, daß man die süddeutschen sozialdemokratischen Führer und ihren Anhang als rückständige, veraltete, philisterhafte Elemente hinstellt, über deren „falsche Schritte“ die zielbewußten norddeutschen Parteigenossen mit mildem Tadel hinweggehen, die man gewähren lassen müsse, bis sie sich selber zu einem folgerichtigen Parteibewußtsein durchgerungen haben. Für den Außenstehenden sind diese Vorgänge der letzten Zeit wertvolle Beiträge zur Psychologie der sozialdemokratischen Partei. Sie zeigen, wessen sich im Leben und im Tode die Parteien zu verheben haben, deren einzelne Handlungen nicht in jeder Hinsicht den Massen und deren Wortführern genehm sind und in den Kram passen. Das ist die Nachahmungsfreiheit des sozialistischen Aufstiegsstadiums.

Die marokkanischen Sondergesandten in Berlin.

(Von unserem Berliner Mitarbeiter.)

(Siehe obenstehende Abbildung.)

Am Mittwoch nach Sonnenuntergang suchte ich die beiden in Berlin weilenden Gesandten des marokkanischen Gegenkönigs Mulay Hafid im Bristol-Hotel auf; denn es ist der Festmonat Ramadan und von Sonnenanfang bis Sonnenuntergang dürfen sie nichts genießen, sodaß sie in dieser Zeit nicht recht zum Wandern geneigt sind. Die beiden Gesandten trafen, als ich sie arabisch begrüßte — der erste, der sie in Berlin in ihrer Muttersprache angesprochen hat. Die Mitteilungen der Presse über ihren ärmlichen Aufenthalt und Unwohlsein im Gegenteil sind sie, nach arabischen Begriffen, sehr sehr kühn, sehr sanft. Aber natürlich bedauern sie nicht unsere europäischen Stühle, sondern kauern auf den von ihnen mitgebrachten Teppichen.

Der Ältere von beiden, der früher Konsul in Algerien war, als der eigentliche Botschafter, ist natürlich sehr stolz darauf, daß er im Kaiserlichen Amt nicht ernannt worden ist. Er führt dies auf mangelnde Information in Berlin zurück; man habe doch das Marokko von Agadir mit dem Staat Marokko geteilt, und nicht vollständig mit Abdul Aziz, der

heute schon so gut wie entthront sei und gar keinen Einfluß mehr besitze. Die Meldungen über ein bevorstehendes Geheiß zwischen den Marokkanern, aber natürlich würden die Leute Mulay Hafids sich schlagen, wenn das Meer Abdul Aziz angreife. Komme es, wie es wolle, in keinem Falle würden die Franzosen Marokko behalten. Im äußersten Falle würde die Botschaft aus Alger kommen, obwohl die dortigen Einwohner hier unter den Marokkanern händeln und weder religiös noch politisch den strengen Standpunkt der Marokkaner teilten. Abdul Aziz sei eine willenslose Puppe, der eigentliche Herrscher Marokkos sei Mulay Hafid, der aber durchaus nicht die Reaktion vertritt, sondern modernen Einflüssen zugänglich sei und lediglich die Selbständigkeit Marokkos aufrecht erhalten wolle.

Ueber ihr nächstes Reiseziel sind die beiden Gesandten sich noch nicht klar. Die Meldung, daß sie Donnerstag früh nach Rom abreisen und von dort nach Paris, sei falsch, sie wollten jedenfalls auch noch Wien besuchen. Europa erklären sie für ein Land voller Wunder; enttäuscht sind sie nur darüber, daß in Berlin nicht die lehrbaren Auffassungen über den Straken Iseln, wie sie es sich nach den Erzählungen, die sie gehört haben, vorstellten.

Der Führer der Gesandtschaft kam auch auf den Besuch des Kaisers in Tanger zu sprechen und erklärte, die Marokkaner seien sehr betroffen darüber, daß der Deutsche Kaiser nun doch auch ihre Unabhängigkeit zu verhängen scheine, sonst hätten sie doch in seinem Auswärtigen Amt empfangen werden müssen. Auf meine Erwiderung, daß sie ja nicht die Angehörigen des anerkannten Herrschers von Marokko seien, erwiderten sie, Abdul Aziz sei doch nur nominell Sultan und Mulay Hafid der eigentliche Herr. Warum hätten denn die Deutschen Angst vor dem Franzosen, nachdem sie sie 1870 geschlagen und inzwischen ihre Herrschaft noch vielmehr als die Franzosen vermehrt hätten?

Nachdem die Herren der Gesandtschaft mir noch erklärt hatten, daß die Konstitution ihres Landes durch Abdul Aziz nie nicht im geringsten beeinträchtigt worden sei, und wir uns mit dem üblichen Friedensgruß, dem der Führer der Gesandtschaft noch ein freundliches „Gott lohn es dir“ hinzufügte.

Tagesrundschau.

* Hagen, 18. Oktober.

Der Kaiser traf gestern vormittag, von Gumbertshof kommend, im Automobil im Schloß Bellevue ein, wo die Prüfung des Prinzen Joachim anlässlich seiner heutigen Einsegnung stattfand.

Prinz Oskar, der fünfte Sohn des Kaiserpaars, ist im Schloß Bellevue leicht an den Windpocken erkrankt.

Der evangelische Oberkirchenrat wies die Konfessionen an, in den Kirchen ihres Aufstiegsbezirks eine kirchliche Festsitzung im nächsten Hauptquartier, die für die alldiebständige Entbindung der Kronprinzenin abhalten zu lassen.

Das neue Weiminger Volksbildungsgeleit, das die Regierung seit dem Landtag vorant, enthält die Abschaffung der geistlichen Schulaufsicht.

Am 2. Dezember d. J. wird laut Beschluß des Bundesrats eine Viehhaltung in Deutschland vorgenommen.

Dem Schriftsteller Brand ging die Auflage wegen Beleidigung des Reichskanzlers Fürsten Bismarck zu.

Gestern hat der Marconi-Dienst zwischen Amerika und England für Pretelegramme begonnen. Der Preis beträgt 20 Pf. für jedes Wort.

Die Kaiserin in Gefahr.

Die Kaiserin ist gestern nachmittag mit knapper Not einer folgenschweren Automobilkollision entgangen. Sie fuhr kurz nach 3 Uhr nachmittags mit dem Prinzen Joachim in einer offenen Hofkutschke von der Kaiserin-Wilhelms-Gedächtniskirche her die Taubenbrücke entlang. In der Münchenerstraße bog das kaiserliche Gefährt nach Norden um und hatte gerade den auf den Zoologischen Gärten ausführenden Weg erreicht, als mit rasender Geschwindigkeit die Automobilbrigade Nr. 314, von Osten kommend, heranbrauste. Prinz Joachim sprang im letzten Augenblick gelang es dem Droschkenfürher, das Auto zum Stehen zu bringen, nur das rechte Hinterrad des kaiserlichen Wagens wurde beschädigt. Die Kaiserin fuhr nach Schloß Bellevue weiter.

Auch der Reichskanzler Fürst Bismarck wurde gestern durch einen bedauerlichen Unfall in Mitleidenhaft gezogen. Als er sich gestern vormittag von Klein-Flottbeck nach Hamburg begeben wollte, um dem Erben Bürgermeister Dr. Stammann einen Besuch abzustatten, benutzte er für die Fahrt vom Klein-Flottbeck bis zum Rathaus eine vor dem Parkhotel stationierte geschlossene Automobilbrigade der Bedienungsbefehlshaber. In der Nähe von Stienen hatte die Droschke das Unglück, eine bejahrte Frau zu überfahren, die unmittelbar vor ihr die Chaussee kreuzte. Der Reichskanzler ließ sofort halten und verweilte an der Unfallstätte, bis ärztliche Hilfe eingetroffen war, die leider nur den sofort eingetretenen Tod konstatieren konnte. Der Reichskanzler ließ durch einen in der Nähe befindlichen Polizeibeamten die Nummer der Droschke und den Namen ihres Führers feststellen. Den übrigen keine Schuld zu treffen scheint. Der Reichskanzler ließ später seine Fahrt nach Hamburg mit der elektrischen Straßenbahn fort.

Die sächsische Thronrede.

Die neue Session des sächsischen Landtags, die gestern eröffnet worden ist, wird unter dem Zeichen des Kampfes um die Wahlreform stehen. Der Ministerpräsident Graf Schönerbach hat die Grundlinien des von ihm ausgearbeiteten Gesetzes bereits vor längerer Zeit bekannt gegeben, und auch die von König Friedrich August verleierte Thronrede heilt die wichtige Frage in den Vordergrund der den Landtag erwartenden Aufgaben. Die Thronrede kündigt weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Beamtensoldatungen, der Staatsarbeitervergütung und der Verhältnisse sowie die Verhältnisse der Beamten, die die Rechtsverhältnisse der Beamten und der Beamten- und Beamtenverhältnisse. Auch eine Reform des Kirchen- und Schulwesens ist beabsichtigt. Abgesehen von hierbei besonders die Erwägung des wahren, daß sich die Verhältnisse der Beamten in den Händen Andersgläubiger befinden, die den Beamten zu den Kirchenangehörigen der konfessionellen Mehrheit als ein Bedürfnis herausgestellt hat, dessen Befriedigung nicht länger mehr hinausgeschoben werden darf. Die Vorlage soll zugleich dazu dienen, durch eine weitere Erhöhung der Beamten Gehaltsverhältnisse im allgemeinen der Beamtenverhältnisse für die selbständige-tätigen Landbesitzer. Den Beamten wird eine Erhöhung der Wohnungsgeldzuschüsse, den Volksschullehrern eine Neuordnung der Gehaltsverhältnisse angekündigt. Dagegen wird erklärt, daß sich eine Ermäßigung der Löhne des arbeitenden Einkommensverhältnisses nicht habe ermöglichen lassen.

Bedenken gegen die Wehrsteuer.

Der Einführung einer Wehrsteuer, die, wie wir kürzlich berichtet, für Österreich-Ungarn in beabsichtigtem Sinne entschieden ist, steht man in den Kreisen der deutschen Regierung nach wie vor ablehnend gegenüber. Vom Standpunkt der finanziellen und sozialen Gerechtigkeit wie in ethischer Hinsicht müßte der Gedanke einer Wehrsteuer beanstandet werden. Bei der letzten Steuerreform sei die Wehrsteuerung eingehend erwogen und mit großer Majorität abgelehnt worden. Die Steuer widerspreche zunächst der finanziellen Gerechtigkeit, insbesondere der Einkommensbedürftigkeit der minder leistungsfähigen Kreise des Volkes mit harter Familie. Noch das Einkommenssteuergesetz von 1906 habe das Kinderprivileg ausgedehnt. Die Wehrsteuer dagegen würde naturgemäß Familien mit harter Kinderzahl bedeutend mehr belasten. So würde der Mann ohne Einnahme nichts für die Ausbildung der Söhne, keine militärischen Kosten, keine Wehrsteuer zu zahlen haben. Wie würde sich demgegenüber der Vater von vier Söhnen verhalten, von denen zwei gedient haben, während für die beiden anderen Wehrsteuer gezahlt werden soll. Auch den Gebrechlichen gegenüber sei die Wehrsteuer sehr ungerecht. Ein Krüppel, dem durch sein Gebrechen die Existenz sehr erspart ist, solle noch zwei Drittel der Wehrsteuer zahlen! Wie sollte außerdem der Besitz „Gebrechlichkeit“ einigermassen einheitlich festgelegt werden! Hier entfalte die subjektive Ansicht des Arztes; große Ungleichheit und Erbitterung wären unausweichlich. Man werde nie verzeihen dürfen, daß die große Menge, und das sei verständlich, die Wehrsteuer als Lastenstück vom Steuerdienst betrachten würde. Freilich: „Militärdienst ist nicht nur eine Pflicht, sondern ein hervorragendes Recht“, würde zunächst werden. Diese idealen Begriffe sollte man im Volke erhalten und fördern, nicht vernichten. Uebrigens bedeute das

neue überreichliche Militärartillerie gegen frühere
Befehlshaber eine entscheidende Konzeption
an die hier vertretene Auffassung.



Der Kaiser und der Prozess. Eine Berliner Korrespondenz meldet: Der Kaiser hat dem Hauptverurteilten gegen Dr. Viehnacht großes Interesse entgegengebracht. Schon bei der Erhebung der Anklage hatte der Kaiser befohlen, daß ihm über die Verhandlung vor dem Reichsgericht Bericht zu erstatten sei. Wie jetzt bekannt wird, ist dem Kaiser während der Verhandlung verschiedentlich telegraphische Nachrichten zugehen worden, und jetzt wurde ihm ein ausführlicher schriftlicher Bericht übermittelt. Die Broschüre Viehnacht ist dem Kaiser schon vor längerer Zeit vorgelegt worden.

Preussischer sozialdemokratischer Parteitag. Der Verband der preussischen Sozialdemokratie beruht den 2. preussischen Parteitag auf Donnerstag, den 21. November, früh 9 Uhr nach Berlin ein. Als Tagesordnung und Referenten werden vorgeschlagen: 1. Die Organisation in Preußen, Referent Hugo Haase in Königsberg; 2. Die bisherige Tätigkeit des preussischen Landtages und die Wahlrechtsfrage, Referent Adler-Nick; 3. Die Landtagswahl 1908, Referent Dr. Leo Kron-Berlin; 4. Die Lage der Staatsarbeiter in Preußen, Referent Reichslandtagsabg. Karl Begler; 5. Selbstverwaltung und Gemeinde, Referent Hans Ehrlich-Charlottenburg. Für die Erledigung der gesamten Tagesordnung sind 3 Tage in Aussicht genommen.



Das Befinden Kaiser Franz Josefs. Die aus Schönbrunn eintreffenden Nachrichten über das Befinden des Kaisers lauten noch immer nicht optimistisch. Das täglich auftretende Fieber steigt bis 38 Grad und schwächt die Kräfte des Kaisers, der trotz wiederholter Gabe von Kalte- und warme Bädern, sowie von Arsen und Eisen, keine Besserung erfahren hat. Die Kaiserin ist im Arbeitszimmer verweilt, Abtuhlen empfangt und hundertmalige Besuche des kaiserlichen Arztes, Dr. v. Braun, entgegennimmt. Die Entlassung ist noch auf die Bronchitis beschränkt, doch führt beständige Fieberkrämpfe, durch Fieber und schlaflose Nächte sehr beeinträchtigt wird.

Die Haager Friedenskonferenz. Am 18. Oktober feierte Herr v. Martens den Vorabend des Bourgeois in der Haager Vorstadt. Der von Deshoullles-Französisch ausgesprochene Wunsch, jede Regierung möge zur Erbauung des Friedenspalastes durch Sendung von, ihrer nationalen Eigenart entsprechenden, Bau- und Ausstattungsgegenständen beitragen, wurde mit Aufmerksamkeit angenommen. Die Konferenz, die in Konventionen, außerdem eine Reihe von Resolutionen und Wünsche angenommen hat, wird heute geschlossen. Die Unterzeichnung erfolgt morgen.

Marmaguerie über amerikanische Kriegsvorstellungen. Die New-Yorker „Sun“ veröffentlicht eine drei Spalten lange Depesche aus Washington, welche das Thema behandelt, ob Roosevelt Vorbegehungen zu einem Krieg mit Japan treffe. Das Blatt behauptet, die ganze Kriegsflotte werde nach den Philippinen, wohin bereits schwere Geschütze und Bombern geschickt wurden. Die Marine-Amerikas und Japans entwickelten eine fieberhafte Tätigkeit. Die „Sun“ sagt: Präsident Roosevelt treffe gewisse Maßnahmen, die Japan, wie er es vor dem japanischen Krieg gemacht hat, anzuweisen. Indessen steht die „Sun“ vereinzelt mit ihren Behauptungen.

Zur Lage in Marokko. Die spanischen Blätter melden aus Melilla: ein von Gibraltar kommendes Geschwader mit der Bestimmung nach Oran hat gestern in der Nähe von Alhucemas Waffen und andere Konterbande ausgepackt. Der Gouverneur schickte Soldaten ab, um die Ausladung zu verhindern, doch kamen sie zu spät. Das Geschwader wurde beschlagnahmt und seine Freilassung; der Gouverneur verweigerte sie jedoch. — Aus dem Tasselt und anderen Teilen des Südens kommen Tausende von Krieger in Marokko an, um unter Mulan Sadi in den heiligen Krieg zu ziehen. Mulan Sadi ist augenblicklich damit beschäftigt, eine Maschala gegen Varnais, den Raub von Mogador, zusammenzubringen.

Eine sechsfache Kindesmörderin.

Ein Verbrechen, das seinesgleichen sucht, ist jetzt in München aufgedeckt worden. Wie gestern schon telegraphisch gemeldet, hat ein noch nicht vierzehn Jahre altes Kindermädchen sechs Kinder ihrer Herrschaft ermordet, weil sie das Weinen der kleinen Wesen nicht ertragen konnte. Ueber die entsetzlichen Mordtaten geht aus aus München unterm 17. cr. nachfolgender ausführlicher Bericht aus:

In das Gerichtsgefängnis an München wurde gestern das vierzehnjährige Kindermädchen Ida Schnell eingeliefert, das zuletzt in Schleißheim verurteilt wurde. Es hat innerhalb kurzer Zeit — man spricht von drei Monaten — sechs Kinder ihrer verschiedenen Dienstherrschaften ermordet. Gestern nachmittags wurde auf Anordnung der Behörde die Leiche des Kindes des Bauerngutsbesitzers Peter Böhler in Ampermoos exhumiert. Ida Schnell, die durch Verwandten angeordnet wurde, war bei der Ausgrabung anwesend und wurde an Ort und Stelle durch einen Landgerichtsrat vernommen. Es stellte sich heraus, daß das kleine Kind durch zahlreiche Stiche mit einer Daarnadel, die in die bei den Neugeborenen noch weiche Schädelknochen eingestochen wurde, getötet worden war.

Die Mörderin wurde sofort verhaftet. Bei einem nochmaligen Verhör leugnete sie zunächst auf das Entsetzliche, die Tat begangen zu haben; sie habe ein viel zu weiches Gemüt, um Kindern ein Leid anzutun. In die Enge getrieben, gestand sie aber bald, daß sie nicht nur das Kind der Peter Böhler in Ampermoos, sondern noch vier andere ihr anvertraute Kinder ihrer früheren Dienstherrschaften getötet habe. Auf die Frage, in welcher Weise sie die Mordtaten begangen habe, sagte sie aus, sie habe so lange mit der Daarnadel in den weichen Schädel gestochen, bis die Kinder nicht mehr schrien.

Als Motiv der Taten gab sie an, daß sie eine unüberwindliche Ekel vor dem Weinen kleiner Kinder habe. Wenn die kleinen Kinder nicht mit Weinen aufhörten, sei sie unfähig gewesen, sie zu beruhigen und habe sich nicht anders helfen können, als einfach mit einer Daarnadel so lange in den Kopf zu fahren, bis das Kind ruhig gewesen sei. Die Mordtaten sind sämtlich in der Umgegend von München ausgeführt worden. Sobald Ida Schnell ein Kind getötet hatte, wechselte sie ihre Stellung. Daß

bei der Leichenöffnung nicht entdeckt wurde, daß die Kinder getötet worden sind, wird darauf zurückgeführt, daß die Leichenhäuser in Bayern auf dem Lande durchweg von Laien ausgeführt wird. Ein Arzt hätte die Verletzungen am Schädel sofort bemerkt.

Deute vormittags hat die vierzehnjährige noch einen letzten Mord eingestanden; sie gab an, daß auch das Kind der Kaufmanns-Gattin Schöner aus München, Schleißheim, auf gleiche Weise ermordet zu haben. Einer der sechs Mordtaten spielte sich in Mittenheim, einer in Oberhaidhof und einer in Schleißheim ab.

Die Mörderin wird im November vierzehn Jahre alt, körperlich ist sie gut entwickelt. In der Schule blieb sie zurück und mußte in der fünften Klasse entlassen werden. Ihr Vater ist tot; der Stiefvater ist ein fleißiger Tagelöhner. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft sollen die Leichen sämtlicher sechs getöteten Kinder exhumiert werden.

Gewinnung und Darstellung des Eisens.

In seinem heutigen vierten Vortrag behandelte Direktor Prof. Volking die Stahlwerke. In der ersten Hälfte des Vortrags sprach er über die Gewinnung und Darstellung des Eisens. In der zweiten Hälfte des Vortrags sprach er über die Gewinnung und Darstellung des Eisens. In der dritten Hälfte des Vortrags sprach er über die Gewinnung und Darstellung des Eisens. In der vierten Hälfte des Vortrags sprach er über die Gewinnung und Darstellung des Eisens.



Die Tage werden kürzer, und die Dunkelheit, der bittere Feind des Menschen, tritt wieder früher ein. An alle, die es angeht, richtet sich die Mahnung, bei Zeiten für Beleuchtung zu sorgen. Das Reichsgericht zieht der Dastpflicht neuerdings sehr weite Grenzen. Selbstverständlich ergeht der Ruf vor allem an die Hausbesitzer. Nicht allein Hausflur und Treppen sollen für Beleuchtung, auch die Zwänge zum Haus sollen sie in der Dunkelheit sicher und gefahrlos stellen. Nicht fügen sie allerdings die Dastpflicht auf die Mieter abzuwälzen und verpflichten sie durch Mietsverträge oder Hausordnung, die Treppen zu ihrer Wohnung selbst zu beleuchten. Daran braucht sich indes, wer vernünftig ist, nicht zu setzen. Zunächst wenigstens haften ihm der Besitzer, der sich seinerseits auf Grund des Mietsvertrages an seinen Mieter halten mag. Andererseits liegt dem Hausbesitzer nicht die Verpflichtung ob, bis tief in die Nacht hinein Flur und Treppen zu beleuchten.

Nach einem Urteile des Reichsgerichts vom 4. April 1907 erhebt sich diese Verpflichtung nur auf den allgemeinen Verkehr im Hause, nicht aber auf den darüber hinausgehenden Verkehr, der durch die besonderen, persönlichen, gesellschaftlichen oder gewerblichen Bedürfnisse der Wohnung eines Mieters hervorgerufen wird. Sade des Mieters sei es, wenn er einen solchen Verkehr eröffne, den ausgedehnten Verkehr durch Übernahme jener Obliegenheit zu sichern. In der Tat würde sonst dem Hausbesitzer eine unerträgliche Last aufgebürdet werden. Sobald die Dunkelheit dort eintritt, wo sie zu Gefahren führt, dann soll für Beleuchtung gesorgt werden. Freilich mangelnde Flur und Treppen sind auch tagüber dunkel. Selbstverständlich muß dort den ganzen Tag über Licht brennen.

Kürzlich hat das Reichsgericht für Berufsunternehmer den besonders wichtigen Satz aufgestellt: Wer seine Räume dem Verkehr öffnet, muß dafür sorgen, daß sie gefahrlos betreten werden können. Die Wohnung gilt eindrucklich den Wirtin. Schon der Vorrat, durch den ein Gast den Eingang nimmt, muß beleuchtet sein. Auch die Treppe, die oft zu Restaurationsräumen führen, dürfen nicht dunkel liegen. Wiederholt sind Witze halspflichtig gemacht worden, weil Gäste infolge mangelhafter Beleuchtung dadurch an Schaden gekommen sind, daß sie die Türen verwechselten und in den Keller fielen.

Auch in Kabinen macht mangelhafte Beleuchtung erbschaftlich. Eine Kabinenarbeiterin war früh gegen 7 Uhr beim Transport eines Passens vom dritten Stock nach dem zweiten Stock in der Dunkelheit auf der Treppe gestürzt und hatte sich erheblich verletzt. Der Kabinenführer konnte sich nicht damit entschuldigen, daß der Unfall auf die Kabinenleiter seines Werkmachers zurückzuführen sei; er habe bei der Beauftragung und der Überwachung seines fähigen Werkmachers die im Verkehr erforderliche Vorkehrung nicht getroffen. (Urteil des Reichsgerichts vom 10. Juni 1907.) Immerhin soll man sich nicht darauf verlassen, daß man den Schaden ersetzt erhält. Wer sich mutwillig in eine Gefahr begibt oder auch nur, ohne die geringste Sorgfalt zu beobachten, dunkle

Räume betritt, ist teilweise selbst an einem Unfall schuld und kann auch nicht den vollen Schadenersatz fordern. Vorfall ist immer die Mutter der Weisheit.

Ueber den Vertrag des kommunalen Elektrizitätswerks „Markt“, der — wie wir gestern meldeten — in der am Mittwoch abgehaltenen Aufsichtsratsitzung mit der Eisenbahnerverwaltung auf Vereinbarung elektrischer Stromes für die Bahnhöfe ihres Bezirks, sowie für in Betracht kommen, darunter Danen, Brühl, Fildenscheid, Merlohn usw. vereinbart wurde, weiß ein auswärtiges Blatt eine interessante Einzelheit mitzuteilen. Die Eisenbahndirektion soll sich nämlich das Recht vorbehalten haben, mit 1/2-jähriger Kündigungsfrist vom Vertrag zurückzutreten, wenn „Markt“ sich mit anderen Gesellschaften zusammenzuschließen sollte. — Gewissmaßen wird, so bemerkt das Blatt dann, der Vereinigung am Verbandswerk (Eisenbahnbau) auf diese Weise ein Misserat vorgezogen.

Der Eingang zum Eisenbahnhafen ist nicht — wie gestern gemeldet — von der Werbestraße aus, sondern wie bisher von der Kollnerstraße aus am Bahnhof vorbei. Durch die Werbestraße ist nur der Eingang zum Abstellgleis für Wagenanlagen.

Eine neue Stellwerkanlage hat die Eisenbahnerverwaltung auf der rheinischen Strecke Hagen-Daspe unterhalb der Unterführung an der Kollnerstraße, an Stelle des alten ungenügenden Stellwerks errichten lassen. Dasselbe ist jetzt zweifach angelegt, um den dienstlichen Beamten einen weiteren Ausblick auf die Gleise nach beiden Seiten hin zu gewähren. Auf die in absehbarer Zeit notwendige Erweiterung der Unterführung scheint bei der Anlage schon Rücksicht genommen zu sein.

Ein Menschenaufstand verurteilte gestern der Arbeiter-Ausschuss, der mit mehreren jungen Leuten auf dem Bürgersteig der Mittelstraße hand und der Aufforderung des Polizeibeamten, weiterzugehen, nicht nachkam, sondern laut zu schimpfen anfing. Da mehrfache Ermahnungen des Beamten nichts fruchteten, sollte er festgenommen werden, er widerlegte sich aber so hartnäckig und energisch, daß er nur mit großer Mühe zur Wache gebracht werden konnte.

Der fahrlässige Bahnschaden, von dem wir schon gestern berichteten, ein Ganner, der sich unter der Angabe, er sei gerade vom Militär entlassen und als Bahnbeamter in Hagen angestellt, Logis erwidelt und nach einigen Stunden mit Vertiefen seiner Zimmernachbar ausstrahlt, treibt hier noch weiter sein Unwesen, ohne daß man auf seine Spur gekommen ist. Gestern fand er kein Opfer in der Eisenbahnerstraße, wo er seinem Zimmerkollegen aus einem verfallenen Schrank seinen Anzug und Militärpapiere, die auf den Marineleutnant Otto Baum lauten, gestohlen hat. Es ist wahrscheinlich, daß der Schwindler, der von mittlerer Statur ist, schwarzes Haar und kleinen schwarzen Schnurrbart hat und stark österrödischen Dialekt spricht, unter Vorgebung dieser Papiere sich einquartieren wird. Wenn er sich fest, ohne im Besitz von Papieren zu sein, Aufnahme fand, so ist das nur der Sorglosigkeit der Kommissare zuzurechnen, die fremde Leute, ohne irgendeine Legitimation zu verlangen, einlogieren und bewirten. Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß Kollner, denen infolge der Nachlässigkeit ihrer Kommissare durch Verhörenwerden Schaden zugefügt wird, unter Umständen ihre Kommissare für den Schaden verantwortlich machen können. Falls der obenbeschriebene Ganner wieder irgendwo vorzukommen sollte, mache man sofort der Polizei Mitteilung.

Krankheitsstatistik. In der Woche vom 8. bis 12. Oktober kamen folgende Krankheits- und Todesfälle in Hagen Stadt und Land zur Anmeldung: Erkrankungs- und Todesfälle: 1. (in Hagen); 2. (in Hagen); 3. (in Hagen); 4. (in Hagen); 5. (in Hagen); 6. (in Hagen); 7. (in Hagen); 8. (in Hagen); 9. (in Hagen); 10. (in Hagen); 11. (in Hagen); 12. (in Hagen); 13. (in Hagen); 14. (in Hagen); 15. (in Hagen); 16. (in Hagen); 17. (in Hagen); 18. (in Hagen); 19. (in Hagen); 20. (in Hagen); 21. (in Hagen); 22. (in Hagen); 23. (in Hagen); 24. (in Hagen); 25. (in Hagen); 26. (in Hagen); 27. (in Hagen); 28. (in Hagen); 29. (in Hagen); 30. (in Hagen); 31. (in Hagen); 32. (in Hagen); 33. (in Hagen); 34. (in Hagen); 35. (in Hagen); 36. (in Hagen); 37. (in Hagen); 38. (in Hagen); 39. (in Hagen); 40. (in Hagen); 41. (in Hagen); 42. (in Hagen); 43. (in Hagen); 44. (in Hagen); 45. (in Hagen); 46. (in Hagen); 47. (in Hagen); 48. (in Hagen); 49. (in Hagen); 50. (in Hagen); 51. (in Hagen); 52. (in Hagen); 53. (in Hagen); 54. (in Hagen); 55. (in Hagen); 56. (in Hagen); 57. (in Hagen); 58. (in Hagen); 59. (in Hagen); 60. (in Hagen); 61. (in Hagen); 62. (in Hagen); 63. (in Hagen); 64. (in Hagen); 65. (in Hagen); 66. (in Hagen); 67. (in Hagen); 68. (in Hagen); 69. (in Hagen); 70. (in Hagen); 71. (in Hagen); 72. (in Hagen); 73. (in Hagen); 74. (in Hagen); 75. (in Hagen); 76. (in Hagen); 77. (in Hagen); 78. (in Hagen); 79. (in Hagen); 80. (in Hagen); 81. (in Hagen); 82. (in Hagen); 83. (in Hagen); 84. (in Hagen); 85. (in Hagen); 86. (in Hagen); 87. (in Hagen); 88. (in Hagen); 89. (in Hagen); 90. (in Hagen); 91. (in Hagen); 92. (in Hagen); 93. (in Hagen); 94. (in Hagen); 95. (in Hagen); 96. (in Hagen); 97. (in Hagen); 98. (in Hagen); 99. (in Hagen); 100. (in Hagen); 101. (in Hagen); 102. (in Hagen); 103. (in Hagen); 104. (in Hagen); 105. (in Hagen); 106. (in Hagen); 107. (in Hagen); 108. (in Hagen); 109. (in Hagen); 110. (in Hagen); 111. (in Hagen); 112. (in Hagen); 113. (in Hagen); 114. (in Hagen); 115. (in Hagen); 116. (in Hagen); 117. (in Hagen); 118. (in Hagen); 119. (in Hagen); 120. (in Hagen); 121. (in Hagen); 122. (in Hagen); 123. (in Hagen); 124. (in Hagen); 125. (in Hagen); 126. (in Hagen); 127. (in Hagen); 128. (in Hagen); 129. (in Hagen); 130. (in Hagen); 131. (in Hagen); 132. (in Hagen); 133. (in Hagen); 134. (in Hagen); 135. (in Hagen); 136. (in Hagen); 137. (in Hagen); 138. (in Hagen); 139. (in Hagen); 140. (in Hagen); 141. (in Hagen); 142. (in Hagen); 143. (in Hagen); 144. (in Hagen); 145. (in Hagen); 146. (in Hagen); 147. (in Hagen); 148. (in Hagen); 149. (in Hagen); 150. (in Hagen); 151. (in Hagen); 152. (in Hagen); 153. (in Hagen); 154. (in Hagen); 155. (in Hagen); 156. (in Hagen); 157. (in Hagen); 158. (in Hagen); 159. (in Hagen); 160. (in Hagen); 161. (in Hagen); 162. (in Hagen); 163. (in Hagen); 164. (in Hagen); 165. (in Hagen); 166. (in Hagen); 167. (in Hagen); 168. (in Hagen); 169. (in Hagen); 170. (in Hagen); 171. (in Hagen); 172. (in Hagen); 173. (in Hagen); 174. (in Hagen); 175. (in Hagen); 176. (in Hagen); 177. (in Hagen); 178. (in Hagen); 179. (in Hagen); 180. (in Hagen); 181. (in Hagen); 182. (in Hagen); 183. (in Hagen); 184. (in Hagen); 185. (in Hagen); 186. (in Hagen); 187. (in Hagen); 188. (in Hagen); 189. (in Hagen); 190. (in Hagen); 191. (in Hagen); 192. (in Hagen); 193. (in Hagen); 194. (in Hagen); 195. (in Hagen); 196. (in Hagen); 197. (in Hagen); 198. (in Hagen); 199. (in Hagen); 200. (in Hagen); 201. (in Hagen); 202. (in Hagen); 203. (in Hagen); 204. (in Hagen); 205. (in Hagen); 206. (in Hagen); 207. (in Hagen); 208. (in Hagen); 209. (in Hagen); 210. (in Hagen); 211. (in Hagen); 212. (in Hagen); 213. (in Hagen); 214. (in Hagen); 215. (in Hagen); 216. (in Hagen); 217. (in Hagen); 218. (in Hagen); 219. (in Hagen); 220. (in Hagen); 221. (in Hagen); 222. (in Hagen); 223. (in Hagen); 224. (in Hagen); 225. (in Hagen); 226. (in Hagen); 227. (in Hagen); 228. (in Hagen); 229. (in Hagen); 230. (in Hagen); 231. (in Hagen); 232. (in Hagen); 233. (in Hagen); 234. (in Hagen); 235. (in Hagen); 236. (in Hagen); 237. (in Hagen); 238. (in Hagen); 239. (in Hagen); 240. (in Hagen); 241. (in Hagen); 242. (in Hagen); 243. (in Hagen); 244. (in Hagen); 245. (in Hagen); 246. (in Hagen); 247. (in Hagen); 248. (in Hagen); 249. (in Hagen); 250. (in Hagen); 251. (in Hagen); 252. (in Hagen); 253. (in Hagen); 254. (in Hagen); 255. (in Hagen); 256. (in Hagen); 257. (in Hagen); 258. (in Hagen); 259. (in Hagen); 260. (in Hagen); 261. (in Hagen); 262. (in Hagen); 263. (in Hagen); 264. (in Hagen); 265. (in Hagen); 266. (in Hagen); 267. (in Hagen); 268. (in Hagen); 269. (in Hagen); 270. (in Hagen); 271. (in Hagen); 272. (in Hagen); 273. (in Hagen); 274. (in Hagen); 275. (in Hagen); 276. (in Hagen); 277. (in Hagen); 278. (in Hagen); 279. (in Hagen); 280. (in Hagen); 281. (in Hagen); 282. (in Hagen); 283. (in Hagen); 284. (in Hagen); 285. (in Hagen); 286. (in Hagen); 287. (in Hagen); 288. (in Hagen); 289. (in Hagen); 290. (in Hagen); 291. (in Hagen); 292. (in Hagen); 293. (in Hagen); 294. (in Hagen); 295. (in Hagen); 296. (in Hagen); 297. (in Hagen); 298. (in Hagen); 299. (in Hagen); 300. (in Hagen); 301. (in Hagen); 302. (in Hagen); 303. (in Hagen); 304. (in Hagen); 305. (in Hagen); 306. (in Hagen); 307. (in Hagen); 308. (in Hagen); 309. (in Hagen); 310. (in Hagen); 311. (in Hagen); 312. (in Hagen); 313. (in Hagen); 314. (in Hagen); 315. (in Hagen); 316. (in Hagen); 317. (in Hagen); 318. (in Hagen); 319. (in Hagen); 320. (in Hagen); 321. (in Hagen); 322. (in Hagen); 323. (in Hagen); 324. (in Hagen); 325. (in Hagen); 326. (in Hagen); 327. (in Hagen); 328. (in Hagen); 329. (in Hagen); 330. (in Hagen); 331. (in Hagen); 332. (in Hagen); 333. (in Hagen); 334. (in Hagen); 335. (in Hagen); 336. (in Hagen); 337. (in Hagen); 338. (in Hagen); 339. (in Hagen); 340. (in Hagen); 341. (in Hagen); 342. (in Hagen); 343. (in Hagen); 344. (in Hagen); 345. (in Hagen); 346. (in Hagen); 347. (in Hagen); 348. (in Hagen); 349. (in Hagen); 350. (in Hagen); 351. (in Hagen); 352. (in Hagen); 353. (in Hagen); 354. (in Hagen); 355. (in Hagen); 356. (in Hagen); 357. (in Hagen); 358. (in Hagen); 359. (in Hagen); 360. (in Hagen); 361. (in Hagen); 362. (in Hagen); 363. (in Hagen); 364. (in Hagen); 365. (in Hagen); 366. (in Hagen); 367. (in Hagen); 368. (in Hagen); 369. (in Hagen); 370. (in Hagen); 371. (in Hagen); 372. (in Hagen); 373. (in Hagen); 374. (in Hagen); 375. (in Hagen); 376. (in Hagen); 377. (in Hagen); 378. (in Hagen); 379. (in Hagen); 380. (in Hagen); 381. (in Hagen); 382. (in Hagen); 383. (in Hagen); 384. (in Hagen); 385. (in Hagen); 386. (in Hagen); 387. (in Hagen); 388. (in Hagen); 389. (in Hagen); 390. (in Hagen); 391. (in Hagen); 392. (in Hagen); 393. (in Hagen); 394. (in Hagen); 395. (in Hagen); 396. (in Hagen); 397. (in Hagen); 398. (in Hagen); 399. (in Hagen); 400. (in Hagen); 401. (in Hagen); 402. (in Hagen); 403. (in Hagen); 404. (in Hagen); 405. (in Hagen); 406. (in Hagen); 407. (in Hagen); 408. (in Hagen); 409. (in Hagen); 410. (in Hagen); 411. (in Hagen); 412. (in Hagen); 413. (in Hagen); 414. (in Hagen); 415. (in Hagen); 416. (in Hagen); 417. (in Hagen); 418. (in Hagen); 419. (in Hagen); 420. (in Hagen); 421. (in Hagen); 422. (in Hagen); 423. (in Hagen); 424. (in Hagen); 425. (in Hagen); 426. (in Hagen); 427. (in Hagen); 428. (in Hagen); 429. (in Hagen); 430. (in Hagen); 431. (in Hagen); 432. (in Hagen); 433. (in Hagen); 434. (in Hagen); 435. (in Hagen); 436. (in Hagen); 437. (in Hagen); 438. (in Hagen); 439. (in Hagen); 440. (in Hagen); 441. (in Hagen); 442. (in Hagen); 443. (in Hagen); 444. (in Hagen); 445. (in Hagen); 446. (in Hagen); 447. (in Hagen); 448. (in Hagen); 449. (in Hagen); 450. (in Hagen); 451. (in Hagen); 452. (in Hagen); 453. (in Hagen); 454. (in Hagen); 455. (in Hagen); 456. (in Hagen); 457. (in Hagen); 458. (in Hagen); 459. (in Hagen); 460. (in Hagen); 461. (in Hagen); 462. (in Hagen); 463. (in Hagen); 464. (in Hagen); 465. (in Hagen); 466. (in Hagen); 467. (in Hagen); 468. (in Hagen); 469. (in Hagen); 470. (in Hagen); 471. (in Hagen); 472. (in Hagen); 473. (in Hagen); 474. (in Hagen); 475. (in Hagen); 476. (in Hagen); 477. (in Hagen); 478. (in Hagen); 479. (in Hagen); 480. (in Hagen); 481. (in Hagen); 482. (in Hagen); 483. (in Hagen); 484. (in Hagen); 485. (in Hagen); 486. (in Hagen); 487. (in Hagen); 488. (in Hagen); 489. (in Hagen); 490. (in Hagen); 491. (in Hagen); 492. (in Hagen); 493. (in Hagen); 494. (in Hagen); 495. (in Hagen); 496. (in Hagen); 497. (in Hagen); 498. (in Hagen); 499. (in Hagen); 500. (in Hagen); 501. (in Hagen); 502. (in Hagen); 503. (in Hagen); 504. (in Hagen); 505. (in Hagen); 506. (in Hagen); 507. (in Hagen); 508. (in Hagen); 509. (in Hagen); 510. (in Hagen); 511. (in Hagen); 512. (in Hagen); 513. (in Hagen); 514. (in Hagen); 515. (in Hagen); 516. (in Hagen); 517. (in Hagen); 518. (in Hagen); 519. (in Hagen); 520. (in Hagen); 521. (in Hagen); 522. (in Hagen); 523. (in Hagen); 524. (in Hagen); 525. (in Hagen); 526. (in Hagen); 527. (in Hagen); 528. (in Hagen); 529. (in Hagen); 530. (in Hagen); 531. (in Hagen); 532. (in Hagen); 533. (in Hagen); 534. (in Hagen); 535. (in Hagen); 536. (in Hagen); 537. (in Hagen); 538. (in Hagen); 539. (in Hagen); 540. (in Hagen); 541. (in Hagen); 542. (in Hagen); 543. (in Hagen); 544. (in Hagen); 545. (in Hagen); 546. (in Hagen); 547. (in Hagen); 548. (in Hagen); 549. (in Hagen); 550. (in Hagen); 551. (in Hagen); 552. (in Hagen); 553. (in Hagen); 554. (in Hagen); 555. (in Hagen); 556. (in Hagen); 557. (in Hagen); 558. (in Hagen); 559. (in Hagen); 560. (in Hagen); 561. (in Hagen); 562. (in Hagen); 563. (in Hagen); 564. (in Hagen); 565. (in Hagen); 566. (in Hagen); 567. (in Hagen); 568. (in Hagen); 569. (in Hagen); 570. (in Hagen); 571. (in Hagen); 572. (in Hagen); 573. (in Hagen); 574. (in Hagen); 575. (in Hagen); 576. (in Hagen); 577. (in Hagen); 578. (in Hagen); 579. (in Hagen); 580. (in Hagen); 581. (in Hagen); 582. (in Hagen); 583. (in Hagen); 584. (in Hagen); 585. (in Hagen); 586. (in Hagen); 587. (in Hagen); 588. (in Hagen); 589. (in Hagen); 590. (in Hagen); 591. (in Hagen); 592. (in Hagen); 593. (in Hagen); 594. (in Hagen); 595. (in Hagen); 596. (in Hagen); 597. (in Hagen); 598. (in Hagen); 599. (in Hagen); 600. (in Hagen); 601. (in Hagen); 602. (in Hagen); 603. (in Hagen); 604. (in Hagen); 605. (in Hagen); 606. (in Hagen); 607. (in Hagen); 608. (in Hagen); 609. (in Hagen); 610. (in Hagen); 611. (in Hagen); 612. (in Hagen); 613. (in Hagen); 614. (in Hagen); 615. (in Hagen); 616. (in Hagen); 617. (in Hagen); 618. (in Hagen); 619. (in Hagen); 620. (in Hagen); 621. (in Hagen); 622. (in Hagen); 623. (in Hagen); 624. (in Hagen); 625. (in Hagen); 626. (in Hagen); 627. (in Hagen); 628. (in Hagen); 629. (in Hagen); 630. (in Hagen); 631. (in Hagen); 632. (in Hagen); 633. (in Hagen); 634. (in Hagen); 635. (in Hagen); 636. (in Hagen); 637. (in Hagen); 638. (in Hagen); 639. (in Hagen); 640. (in Hagen); 641. (in Hagen); 642. (in Hagen); 643. (in Hagen); 644. (in Hagen); 645. (in Hagen); 646. (in Hagen); 647. (in Hagen); 648. (in Hagen); 649. (in Hagen); 650. (in Hagen); 651. (in Hagen); 652. (in Hagen); 653. (in Hagen); 654. (in Hagen); 655. (in Hagen); 656. (in Hagen); 657. (in Hagen); 658. (in Hagen); 659. (in Hagen); 660. (in Hagen); 661. (in Hagen); 662. (in Hagen); 663. (in Hagen); 664. (in Hagen); 665. (in Hagen); 666. (in Hagen); 667. (in Hagen); 668. (in Hagen); 669. (in Hagen); 670. (in Hagen); 671. (in Hagen); 672. (in Hagen); 673. (in Hagen); 674. (in Hagen); 675. (in Hagen); 676. (in Hagen); 677. (in Hagen); 678. (in Hagen); 679. (in Hagen); 680. (in Hagen); 681. (in Hagen); 682. (in Hagen); 683. (in Hagen); 684. (in Hagen); 685. (in Hagen); 686. (in Hagen); 687. (in Hagen); 688. (in Hagen); 689. (in Hagen); 690. (in Hagen); 691. (in Hagen); 692. (in Hagen); 693. (in Hagen); 694. (in Hagen); 695. (in Hagen); 696. (in Hagen); 697. (in Hagen); 698. (in Hagen); 699. (in Hagen); 700. (in Hagen); 701. (in Hagen); 702. (in Hagen); 703. (in Hagen); 704. (in Hagen); 705. (in Hagen); 706. (in Hagen); 707. (in Hagen); 708. (in Hagen); 709. (in Hagen); 710. (in Hagen); 711. (in Hagen); 712. (in Hagen); 713. (in Hagen); 714. (in Hagen); 715. (in Hagen); 716. (in Hagen); 717. (in Hagen); 718. (in Hagen); 719. (in Hagen); 720. (in Hagen); 721. (in Hagen); 722. (in Hagen); 723. (in Hagen); 724. (in Hagen); 725. (in Hagen); 726. (in Hagen); 727. (in Hagen); 728. (in Hagen); 729. (in Hagen); 730. (in Hagen); 731. (in Hagen); 732. (in Hagen); 733. (in Hagen); 734. (in Hagen); 735. (in Hagen); 736. (in Hagen); 737. (in Hagen); 738. (in Hagen); 739. (in Hagen); 740. (in Hagen); 741. (in Hagen); 742. (in Hagen); 743. (in Hagen); 744. (in Hagen); 745. (in Hagen); 746. (in Hagen); 747. (in Hagen); 748. (in Hagen); 749. (in Hagen); 750. (in Hagen); 751. (in Hagen); 752. (in Hagen); 753. (in Hagen); 754. (in Hagen); 755. (in Hagen); 756. (in Hagen); 757. (in Hagen); 758. (in Hagen); 759. (in Hagen); 760. (in Hagen); 761. (in Hagen); 762. (in Hagen); 763. (in Hagen); 764. (in Hagen); 765. (in Hagen); 766. (in Hagen); 767. (in Hagen); 768. (in Hagen); 769. (in Hagen); 770. (in Hagen); 771. (in Hagen); 772. (in Hagen); 773. (in Hagen); 774. (in Hagen); 775. (in Hagen); 776. (in Hagen); 777. (in Hagen); 778. (in Hagen); 779. (in Hagen); 780. (in Hagen); 781. (in Hagen); 782. (in Hagen); 783. (in Hagen); 784. (in Hagen); 785. (in Hagen); 786. (in Hagen); 787. (in Hagen); 788. (in Hagen); 789. (in Hagen); 790. (in Hagen); 791. (in Hagen); 792. (in Hagen); 793. (in Hagen); 794. (in Hagen); 795. (in Hagen); 796. (in Hagen); 797. (in Hagen); 798. (in Hagen); 799. (in Hagen); 800. (in Hagen); 801. (in Hagen); 8

Peter Bisterfeld, Kürschnermeister

Elberfelderstr. 19. • Einzige Spezial-Pelzwaren-Fabrikation am Plage. • Elberfelderstr. 19.
Beste und billigste Bezugsquelle für solide Pelzwaren.

Großes Lager
Selbstgefertigter
Pelzwaren.
Besondere Aufträge nach
Modellbildern
sowie alle Umänderungen und
Reparaturen
werden auf Verlangen in kürzester
Zeit angefertigt.

Großes Lager
in deutschem,
amerikanischem und
russischem Fellwerk.
Spezialanfertigung aller
Fellepispe
in stilgerechter Ausführung.
Eigene Wildfellgerberei.
Billiger wie jede Konkurrenz.

An- und Verkäufe!

Im mittleren Holmetal, direkt
Rübe der Bahn, ist eine
kleine Fabrik
mit elektr. Betrieb und Grund-
stück zur voll. Vergrößerung unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kauf. od. zu verm. Gef. Anfr. unter
12928 an die Geschäftsst. d. Bl.

Ein leichtes
Arbeitspferd
steht wegen Mangel an Beschäfti-
gung zum Verkauf.
Carl Söding,
12895 Hagen, Minervastraße 1.

Verkaufe sofort:
15 Stück junge Fühner
2 Stück junge Fühne
1 1/2 Jahr alte Fühner
Beschäftigung gerne gestattet.
Alb. Pfender,
Schalkmühle (Westfalen).

Kompl. Bett
und 1 Kinderwagen
beides fast neu, preiswert zu
verkaufen. 12970
Hagen, Kölnstr. 11, l. Et. l.

Schaukasten,
ca. 3 Mtr. lang, mit Spiegel, für
Zigaretten- oder dgl. Gesch. passend
billigst zu ver. Kölnstr. 11.

Wohnungs-Anzeigen!

Auß. Familie, 2 Pers. sucht in
Hess. od. Westf. Familienhaus
schöne 4 Zimmer-Wohnung
zum 1. Mai 1908 zu mieten.
Angebote mit Preis unter Nr.
12984 an die Geschäftsst. d. Bl.

Villa mit Garten
an der Müllerstr. (Rübe Kreis-
haus) mit 10 Räumen, Bad, Bal-
kone, Veranda, Warmwasser-Hei-
zung, elektr. Licht, Gas u. f. w.
zum 1. Febr. 1908 voll. später
zu vermieten oder zu verkaufen.
Das Haus ist in jeder Beziehung
herrschaftlich eingerichtet.
Ernst Kohlhaage, Architekt,
411a Hagen i. W.

II. Etage
zu vermieten. 12884
Näh. zu erfragen Barterre rechts.

Pension. Hagen i. W.
Bei kinderlosem Ehepaar
haben zwei evang. schulpflichti-
ge Mädchen aus guter Familie
(am liebst. Schweitern) freund-
liche Aufnahme und liebevolle
Pflege. Offerten unter Chiffre
12877 an die Exped. d. Bl.

2 Etagen-Wohnungen
von je 6 Zimmer mit Bade-
zimmer und Manfard, der Neu-
zeit entsprechend eingerichtet, per
Februar zu vermieten. 12956
Röffe & Platte, Hagen
Augustastraße 43.

Haspe.

Gut gelegenes
Badenlokal
worin seit Jahren mit gutem Er-
folg Gärtnerei betrieben wurde
(auch zu anderem Geschäft ge-
eignet) mit Wohnung u. Garten,
eventl. auch mit einem Zimmer,
zu vermieten.
Offerten unter Nr. 12948 an
die Exped. d. Bl.

In Voerde

ist eine
Wohnung
von 8 Räumen, ganz od. geteilt,
zum 1. Januar oder später zu
vermieten.
Offerten unter I. S. 12777
an die Exped. d. Bl.

Offene Stellen!

Tüchtiger
Hufschmiedegeselle
sofort gesucht. **Wilhelm Dähme,**
Hagen-Eilpe. 12904

Mehr. Maurer
u. Handlanger
ge sucht. 12852
Hage, in Voerde.

Ein Bäckergehülfe
ge sucht. 12984
Näh. in der Gesch. d. Bl.

Ein junger, ordentlicher
Bäder- und Konditorgehülfe
auf sofort in angenehme Stellung
ge sucht. 12919
Ernst Funke, Brederfeld.

Junger Konditorgehülfe
sofort ge sucht.
E. Steinberg, Elberfeld, Oststr.
Suche für m. best. Kolonial-
warengesch. einen

Lehrling.
Bei dreijähr. Lehrzeit freie Stat.
in m. Hause. Gründl. Ausb. zugef.
Gust. Ad. Dager, Remscheid.

Ein junges Ehepaar sucht zum
1. Januar ein altes
Mädchen
welches selbständig kochen kann u.
Hausarbeit besorgt. Vorstellung
nach Möglichkeit vormittags.
Hagen, Buschestr. 48, part.
Properes, tüchtiges

Mädchen
nach auswärts für kleinen Haus-
halt ge sucht. 12906
Näh. Hagen, Weststr. 7.

Für sofort ein fl. propr. evgl.
Dienstmädchen
ge sucht. 1283
Hagen, Kölnstr. 11, Konditorei.

Kinderloses Ehepaar sucht
besseres Dienstmädchen
für alle Hausarbeit. 12989
Zu melden von 10 bis 1 und
nachm. 4 bis 6 Uhr.
Hagen, Kaiserstraße 25, 3. Etage.

Suche für 1. Jan. oder früher
einfaches
Fräulein
in Küche und Haushalt erf. u.
findertieb.
Grau Parrer Müller,
Wohnungen a. d. Nähe.

Für Brautleute Auf Abzahlung

Wohnungs-Einrichtungen
von 200 bis 5000 Mark. - Anzahlung 20 bis 500 Mark.
Zentral-Möbel- und Waren-Kredithaus
A. Rosenbaum Hagen, Karlstrasse 36
Ecke Elberfelderstrasse.

Hohenlimburg.

Eine seit mehreren Jahren be-
stehende und bestens eingeführte
Drahtfabrik sucht zwecks Aus-
dehnung ihres Betriebes einen
kapitalkräftigen stillen od. tätigen
Teilhaber.
Offerten unter F. M. 200 an
die Expedition dieser Zeitung.

Für die städtische Verwaltung
werden sofort einige tüchtige
zu vorübergehender Beschäftigung
ge sucht. Gehalt nach Vereinbarung.
Maschinenführer bevorzugt.
Der Oberbürgermeister
G. u. o.

Ein adrettes, gewandtes
älteres Mädchen
für Botenpänge bei gutem Lohn
ge sucht. Meldung 7-8 od. 4-6
Uhr. Hagen, Augustastraße 20, p. l.

Zur Anstellung ordentliches
Mädchen
für halbe Tage ge sucht. 12981
Hagen, Buschestr. 32, part.

Dienstmädchen
ge sucht. 12981
Hagen, Lühnowstraße 16 p.

Krankeitshalber baldigst für
meinen herrschaftlichen Haushalt
ein evang.
Mädchen
für Küche und Hausarbeit ge sucht.
Grau Alexander Schapenack,
Elberfeld, Augustastraße 60.

Suche zur selbständigen Führung
meines Haushaltes ein zuver-
lässiges, älteres
Dienstmädchen.
Grau Böh,
Barmen, Vestinghausstr. 200.

Fliefig. Morgenmädchen
für kleinen Haushalt (2 Personen)
sofort ge sucht.
Grau Max Kessler, Hagen,
12946 Grünstraße 8.

Stellen-Gesuche!

Vorhalle.
Tüchtiger Invalide
wünscht leichte und angenehme
Beschäftigung. Zu erfragen in der
Fiktal-Exped. **G. Heinemann,**
Vorhalle. 12987

Gesucht II. Hypothek
10000 Mk.
hinter 2000 Mk. an I. und vor
16000 Mk. an III. Stelle. Ob-
jektwert 70000 Mk.
Gef. Offerten unter 12952 be-
förbert die Expedition d. Bl.

Hagener Landwehr-Verein.

1867-1907.
Samstag, den 19. Oktober, abends 8 1/2 Uhr,
im Weidenhof

Großer Festkommers

— ohne Damen —
zur Feier des 40-jährigen Bestehens des Vereins
verbunden mit
Ueberrahme Allerhöchster Verleihungen Fahnenbandes
und des goldenen Nagels.
Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird erwartet.
Der Vorstand.
12985
Antreten der Mitglieder abends 8 Uhr im Vereins-
lokal zum Abmarsch nach dem Festlokal.

Zweibrücker Hof, Herdecke-Ruhr

hält sich **Gesellschaften, Vereinen etc.** bestens em-
pfehlen. Grosse Gartenanlagen, herrliche Aussicht.
Gute Küche. — Reine Weine. — ff. Biere.
220a
Telephon 526, Amt Hagen.
Besitzer: **O. Mertmann.**

Neu eröffnet!

Bäckerei und Konditorei
Buschestr. 64.
Telephon 1225
Gute Maiten

Neu eröffnet!

Metzgergesellen
sofort ge sucht.
Persönliche Meldungen in Offen-West, Altenborferstr. Nr. 230.

Konsum-Gesellschaft

der **Kruppschen Gussstahlfabrik**
Abt. Schlächtere.

Modellschlitten

für eine oder mehrere Personen werden nach
Angabe angefertigt; größere Posten vorrätig.
Wiederverkäufer Rabatt.
Westf. Turn- und Feuerwehrgüterfabrik
Heinrich Meyer.
Telephon 144.

Schützen-Verein Vorhalle.

Samstag, den 19. Okt., abends
8 1/2 Uhr, im Vereinslokal:
Monats-Versammlung.
Tagesordnung
wird in der Versammlung be-
kannt gegeben. 12986
Bollzähliges Erscheinen erforder-
lich.
Der Vorstand.

Tafel-Obst

Goldparmänen, Graureinetten,
Herbete Vordorfer, Rote Bell-
fleur, Baumanns Reinetten, Koch-
äpfel, Zäpels und Kochbirnen
empfehle billigst
Mieh. Hartmann, Obstbgl.,
Könnef a. Rh.
Preisliste gerne zu Diensten.
Erscheine von Montag, den 21.
Oktober, ab
Unterricht
für Kinder im Stricken.
Grau Peter Hartmann,
12972
Bachstraße 235.

Patent-Bureau

J. Bett & Co.
Köln a. Rh.
Dumhof 22.
Aussprache kostenlos.

Ernte-Fest-Spiele

Realistische, biblische Darstellungen
in 4 Bildern ausgeführt von 40 Damen
und Herren aus Hagen in Schnit-
terkosten und besonderen Trachten.
Billiger wie jede Konkurrenz.

1. Bild: **Boas Großmutter wirbt die Schnitter**
Solo und Chorgesang.
2. **Arpas Abschied von Naomi u. Ruth**
Dialog, Solo- u. Duett-Gesang mit Klavierbegleitung.
3. **Ruth und Boas auf dem Felde**
Dialog und Solo-Gesang.
4. **Boas Hochzeit mit Ruth**
Gesang des Schnitterchors.

Eintritt 30 Pfg. Reserviert. Platz 50 Pfg.
Zebemann ist freundlichst eingeladen.
N. B.: Diese interessanten beliebten Ernte-Fest-Spiele fanden
bereits vor Kurzem in der Stadthalle zu Barmen vor einer ca.
1500 Personen zählenden Versammlung und im Viktoria-
Theater zu Elberfeld statt und wurden mit großem Beifall auf-
genommen. Um sich einen guten Platz im Kaiser-Saal zu sichern,
ist es ratsam, zeitig genug zu erscheinen.

Freunde evangel. Freiheit.

Ortsgruppe Hagen.
Montag, den 21. Oktober er., abends 8 1/2 Uhr,
im Kaiser-Saal der Wwe. Feilhauer, Elberfelderstr.:

Öffentlicher Vortrag:

„Was bedeutet für uns die Bibel.“
Privatdozent **Dr. Niebergall-Heidelberg.**
Freie Diskussion.
Eintritt 0.50 Mk., Mitglieder zahlen 0.30 Mk.

Variété-Theater

Neue Welt
am Bahnhof Hagen i. W., am Bahnhof.
Direktor: **Carl Sieper,**
Orchesterl.: **Fr. Schmidt.**

Sensationaler Spielplan
vom 16. bis 31. Oktober:
Mr. Henry Morton
der weltbekannte Ent-
fesselungskünstler.

The Johnson's
arkomischer Exzentrik-Akt.
Alice de la Cato
Vortrags-Künstlerin.

Ludwig Glaser
mit neuen Schlagspielen
(prologiert).
Listers Felsek
Gesang- und Tanz-Duo.

The Conradis
Balance Trapez.
Loni Waldon
als: Kammerzofe der Gräfin.
Anfang abends 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen,
nachmittags 4 Uhr
und abends 8 Uhr.
Sonntags morgens von
11 1/2-1 Uhr:

Grosse Matinee.

Garde-Krieger-Verein

Samstag, den 19. Oktober,
abends 8 1/2 Uhr,
im Viktoria-Saal:

Serbstfest

bestehend in humoristischen
Vorträgen
und Tanz-Kränzchen.
Eintritt 50 Pfg.
Die diesen Festen entlassenen
Referenten der Garde haben
freien Eintritt und sind herzlich
willkommen.
Das Fest-Komitee.

Die Kameraden von den
Regimentern 15 und 55
werden ersucht, am
Sonntag, den 19. d. Mts.,
abends 8 1/2 Uhr,
zu Hugo Othoff, Dochtstr. 87 a
zwecks Gründung einer
kameradschaftl.
Vereinigung
zu kommen.
12962 Ein Kamerad.

Biophon-Theater

Elberfelderstraße 36.
Sprechende, singende und
musizierende Künstlerbilder
in höchster Vollendung.
Vorstellungen täglich.

Wochentags:
5 Uhr und 7 bis 10 1/2 Uhr
ununterbrochen.
Sonntags:
vorm. 11 1/2 Uhr u. 3 1/2 bis
11 1/2 Uhr ununterbrochen.
Programm dieser Woche
u. a.:

1. Die der Saffianzig
nerbaron, gesungen von
Rofey Ring.
2. Walzerduett aus „Wiener
Blut“ gesungen von Hel.
Olmann-Derrnagel.
3. Finale des III. Aktes aus
„Traviata“, ges. v. Frau
Jedwig Kaufmann und
Herrn Jean Badalowski.
4. Duett aus „Lilacs“ ges. v.
Herrn J. J. u. Carlo.
5. „Wally“ I love you, engl.
Gesang- u. Tanzszene.
6. Solovortrag von Robert
Steidl! Wenni Puppe mit
der Quappe u. f. w.
Ferner: Schlacht b. Casa-
blanca 18. Aug. 07.
I. Ausfahrt der „Kronprin-
zessin Cecilia“ von Bremer-
haven nach New-York.

Freie der Bühne:
100, 60, 40 u. 25 Pfg.
Jed. Sonntag Programmwechsel.

THEATER

WISSENS

Städtische

Antritts-Konze

Hagener

Freiwillige Feuerwehr

(3. Abteil. Eilpe-Deister.)
Sonntag, den 20. d. Mts.,
morgens 6 1/2 Uhr,
Übung.
Anzug: Bitterka.
Das Kommando.

3 Mark

für die erste richtige Angabe der
Adresse von Otto Adersmann
und Frau Otto Adersmann geb.
Borgus. Theaterbesitzer, findet
Fr. Ernst Thomas,
Lichtapparatenbauanstalt,
Steinigtwoimsdorf Sachsen.

Hagener Brotfabrik

Westfäl. Kornbrot
(alte Backart)
6 Pfd. 74 Pfg.

Grosser Schuhwaren-Räumungs-Verkauf!



Grosse Posten zurückgesetzter Schuhwaren werden zu
bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

== Auswahlendungen können hiervon nicht gemacht werden. ==
Verkauf nur gegen bar.

Trotz der billigen Preise werden gelbe Marken ausgegeben.
— Volle Bücher werden mit 6 Mk. in Zahlung genommen. —

H. G. Drenhaus Elberfelderstrasse 18
Ecke Kampstrasse.



Hagener C

Erkheint täglich
und Sonntags.
Preis 10 Pfg.
bezo gen mit
ohne Bunte
Dienstag aus

Nummer

Zwe

Der w

Ueber den ge-
der die Bewohne
and Ueberwiche
von neuem in
jagt Mario Rich
wastigen Natur
eine anschauliche
Gegen jeds U
oberen Erdichthe
hingeleitend, ihre
zehn Uhr waren
zwei Brüden mit
iperrt und weite
Die sofort herbei
vor dem gewaltig
jam, in ruhiger,
fich die unüberse
fort, alles auf
niedrig.

Der Anblick ist
Größe. Fern
geheimeniten M
aufkommen. In d
Deulen des Stur
res Wollen. So
den Berge, aus
gang geraten, ob
taufendjährigen
in den Abgrund
ein angestrichel
felfamem Bangen
blasen, als ob
ficht die letzte u
Stammes, langsa
noch ein wenig,
verschwindet er u
den unerbittlich
förmige Ausstau
ger. Mit einem
vor diesem erbe
schaukeln, das G
höher Chinnacht
man begreift sch
Macht der Eleme
Im Tale find
der Kampf zw
Bergeben fuchde
massen einen W
wohin sie sich den
harren breite, u
nehren den Naga
die halbgeborenen
ringen um ihre
und stürmen, die
brechen sie die f
betäubenden Unt
freiten Massen f
Bett, das kaum i
immer noch leuch
nen ... Glück
zu betragen. U
keit von 40 Meter
den Erdmassen i
Laut zu verlan
von den erlan
schleudende Bläse
au bieten. ...

THEATER

WISSENS

Städtische

Antritts-Konze

Hagener

Freiwillige Feuerwehr

(3. Abteil. Eilpe-Deister.)
Sonntag, den 20. d. Mts.,
morgens 6 1/2 Uhr,
Übung.
Anzug: Bitterka.
Das Kommando.

3 Mark

für die erste richtige Angabe der
Adresse von Otto Adersmann
und Frau Otto Adersmann geb.
Borgus. Theaterbesitzer, findet
Fr. Ernst Thomas,
Lichtapparatenbauanstalt,
Steinigtwoimsdorf Sachsen.

Hagener Brotfabrik

Westfäl. Kornbrot
(alte Backart)
6 Pfd. 74 Pfg.

Westfälisches Tageblatt

Sagener Generalanzeiger

General-Anzeiger für
mit dem Kreisblatt für den



Hagen und Umgegend
Stadt- und Landkreis Hagen

Sagener Generalanzeiger

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Preis pro Nummer 10 Pfennig. Durch die Post bezogen mit 10 Pfennig. Die Abnahme von 10 Nummern kostet 1 Mark. Die Abnahme von 100 Nummern kostet 10 Mark. Die Abnahme von 1000 Nummern kostet 100 Mark.

Tägliche Beilage: Unterhaltungsblatt, Feiertagsblätter.
Redaktion: Fernsprecher Nr. 126, Expedition: Fernsprecher Nr. 120. Telegr.-Adr.: Tageblatt Hagenwestf.

Wöchentliche Beilage: „Sagener Bunte Blätter“
Rotationsdruck und Verlag: Westfälische Verlagsanstalt
Decker & Comp., Hagen i. W., Goldbergstraße 17-21.

Anzeigenpreis für die Hefenposten Seite 15. Die ersten 10 Zeilen kosten 10 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 8 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 6 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 4 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 2 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/4 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/8 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/16 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/32 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/64 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/128 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/256 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/512 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1024 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2048 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/4096 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/8192 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/16384 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/32768 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/65536 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/131072 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/262144 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/524288 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1048576 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2097152 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/4194304 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/8388608 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/16777216 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/33554432 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/67108864 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/134217728 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/268435456 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/536870912 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1073741824 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2147483648 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/4294967296 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/8589934592 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/17179869184 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/34359738368 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/68719476736 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/137438953472 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/274877906944 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/549755813888 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1099511627776 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2199023255552 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/4398046511104 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/8796093022208 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/17592186044416 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/35184372088832 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/70368744177664 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/140737488355328 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/281474976710656 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/562949953421312 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1125899906842624 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2251799813685248 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/4503599627370496 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/9007199254740992 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/18014398509481984 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/36028797018963968 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/72057594037927936 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/144115188075855872 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/288230376151711744 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/576460752303423488 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1152921504606846976 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2305843009213693952 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/4611686018427387904 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/9223372036854775808 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/18446744073709551616 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/36893488147419103232 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/73786976294838206464 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/147573952589676412928 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/295147905179352825856 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/590295810358705651712 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1180591620717411303424 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2361183241434822606848 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/4722366482869645213696 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/9444732965739290427392 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/18889465931478580854784 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/37778931862957161709568 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/75557863725914323419136 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/151115727451828646838272 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/302231454903657293676544 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/604462909807314587353088 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1208925819614629174706176 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2417851639229258349412352 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/4835703278458516698824704 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/9671406556917033397649408 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/19342813113834066795298816 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/38685626227668133590597632 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/77371252455336267181195264 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/154742504910672534362390528 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/309485009821345068724781056 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/618970019642690137449562112 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1237940039285380274899124224 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2475880078570760549798248448 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/4951760157141521099596496896 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/9903520314283042199192993792 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/19807040628566084398385987584 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/39614081257132168796771975168 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/79228162514264337593543950336 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/158456325028528675187087900672 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/316912650057057350374175801344 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/633825300114114700748351602688 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1267650600228229401496703205376 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2535301200456458802993406410752 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/5070602400912917605986812821504 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/10141204801825835211973625643008 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/20282409603651670423947251286016 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/40564819207303340847894502572032 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/81129638414606681695789005144064 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/162259276829213363391578010288128 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/324518553658426726783156020576256 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/649037107316853453566312041152512 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1298074214633706907132624082305024 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2596148429267413814265248164610048 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/5192296858534827628530496329220096 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/10384593717069655257060992658440192 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/20769187434139310514121985316880384 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/41538374868278621028243970633760768 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/83076749736557242056487941267521536 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/166153499473114484112975882535043072 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/332306998946228968225951765070086144 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/664613997892457936451903530140172288 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1329227995784915872903807060280344576 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2658455991569831745807614120560689152 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/5316911983139663491615228241121378304 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/10633823966279326983230456482242756608 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/21267647932558653966460912964485513216 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/42535295865117307932921825928971026432 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/85070591730234615865843651857942052864 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/170141183460469231731687303715884105728 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/340282366920938463463374607431768211456 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/680564733841876926926749214863536422912 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1361129467683753853853498429727072845824 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2722258935367507707706996859454145691648 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/5444517870735015415413993718908291383296 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/10889035741470030830827987437816582766592 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/21778071482940061661655974875633165533184 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/43556142965880123323311949751266331066368 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/87112285931760246646623899502532662132736 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/174224571863520493293247799005065324265472 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/348449143727040986586495598010130648530944 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/696898287454081973172991196020261297061888 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1393796574908163946345982392040522594123776 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2787593149816327892691964784081045188247552 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/5575186299632655785383929568162090376495104 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/11150372599265311570767859136324180752990208 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/22300745198530623141535718272648361505980416 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/44601490397061246283071436545296723011960832 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/89202980794122492566142873090593446023921664 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/178405961588244985132285746181186892047843328 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/356811923176489970264571492362373784095686656 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/713623846352979940529142984724747568191373312 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1427247692705959881058285969449495136382746624 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2854495385411919762116571938898990272765493248 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/5708990770823839524233143877797980545530986496 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/11417981541647679048466287755595961091061972992 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/22835963083295358096932575511191922182123945984 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/45671926166590716193865151022383844364247891968 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/91343852333181432387730302044767688728495783936 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/182687704666362864775460604089535377456991567872 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/365375409332725729550921208179070754913983135744 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/730750818665451459101842416358141509827966271488 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/100433627766186892221372630771322662657637687111424552206336 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/200867255532373784442745261542645325315275374222849104412672 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/401734511064747568885490523085290650630550748445698208825344 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/803469022129495137770981046170581301261101496891396417650688 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1606938044258990275541962092341162602522202993782792835301376 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/3213876088517980551083924184682325205044405987565585670602752 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/6427752177035961102167848369364650410088811975131171341205504 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/12855504354071922204335696738729300820177623950262342682411008 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/25711008708143844408671393477458601640355247900524685364822016 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/51422017416287688817342786954917203280710495801049370729644032 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/102844034832575377634685573909834406561420991602098741459288064 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/205688069665150755269371147819668813122841983204197482918576128 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/411376139330301510538742295639337626245683966408394965837152256 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/822752278660603021077484591278675252491367932816789931674304512 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1645504557321206042154969182557350504982735865633579863348609024 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/3291009114642412084309938365114701009965471731267159726697218048 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/6582018229284824168619876730229402019930943462534319453394436096 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/13164036458569648337239753460458804039861886925068638906788872192 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/26328072917139296674479506920917608079723773850137277813577744384 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/52656145834278593348959013841835216159447547700274555627155488768 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/105312291668557186697918027683670432318895095400549111254310977536 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/210624583337114373395836055367340864637790190801098222508621955072 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/421249166674228746791672110734681729275580381602196445017243910144 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/842498333348457493583344221469363458551160763204392890034487820288 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1684996666896914987166688442938726917102321526408785780068975640576 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/3369993333793829974333376885877453834204643052817571560137951281152 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/6739986667587659948666753771754907668409286105635143120275902562304 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/13479973335175319897333507543509815336818572211270286240551805124608 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/26959946670350639794667015087019630673637144422540572481103610249216 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/53919893340701279589334030174039261347274288845081144962207220498432 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/107839786681402559178668060348078522694548577690162289924414440996864 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/215679573362805118357336120696157045389097155380324579848828881993728 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/431359146725610236714672241392314090778194310760649159697657763987456 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/862718293451220473429344482784628181556388621521298319395315527974912 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/1725436586902440946858688965569256363112777243042596638790631055949824 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/3450873173804881893717377931138512726225554486085193277581262111899648 Pfennig. Die folgenden 10 Zeilen kosten 1/690174634760976378743475586227702545245110897217038

